



Die Gründer-Agentur
für Niederösterreich.

PRESSE-INFORMATION

11. April 2014

Förderung des 1. Mitarbeiters: EPU-AssistentInnen vor kurzem erfolgreich gestartet!

Ein-Personen-UnternehmerInnen (EPU) müssen sich zumeist alleine um sämtliche administrativen Aufgaben innerhalb ihres Betriebes kümmern – für das Vorantreiben des Kerngeschäfts bleibt daher oft weniger Zeit. Seit Jahresanfang bieten das Land NÖ und das AMS NÖ mit der Initiative „EPU-AssistentIn“ eine neue effiziente Hilfe, damit sich EPU verstärkt auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Dabei unterstützen beim AMS gemeldete qualifizierte Personen die EPU bei diversen büroorganisatorischen Tätigkeiten, wodurch diese spürbar entlastet werden – eine Win-Win-Situation für beide Seiten. Rund 50 EPU haben seit Jahresanfang ihr Interesse an dieser Initiative bekundet – wie z.B. auch die **BEITRAINING**[®]-zertifizierte Managementtrainerin Ulrike Falkner, bei der seit kurzem eine EPU-Assistentin tatkräftig mitarbeitet.

Die „EPU-AssistentInnen“ sind beim AMS NÖ gemeldete qualifizierte Wiedereinsteigerinnen nach der Karenz sowie Menschen der Altersgruppe 45+ mit Erfahrungsschatz, die die EPU bei der Büroorganisation tatkräftig unterstützen und dadurch spürbar entlasten. Für dieses Angebot, das vorerst bis Ende 2015 als Pilotprojekt in den Bezirken Baden, Mödling, Wiener Neustadt Stadt und Bezirk läuft, haben sich aktuell rund 50 EPU aus so unterschiedlichen Branchen wie Mechatronik, Informationstechnologien und Handel angemeldet. Die ersten EPU-AssistentInnen haben vor kurzem ihre Arbeit erfolgreich aufgenommen – eine davon ist Gertraud Hönger, die über einen längeren Zeitraum arbeitssuchend war und mit der Initiative „EPU-AssistentIn“ erfolgreich ins Berufsleben zurückgekehrt ist. Seit Anfang April unterstützt die 46-jährige Hönger die im RIZ Gründerzentrum Wiener Neustadt ansässige selbstständige **BEITRAINING**[®]-zertifizierte Managementtrainerin Ulrike Falkner bei diversen administrativen Bürotätigkeiten. So übernimmt Falkners Assistentin beispielsweise das Führen der Kundendatenbank, die Wartung der Firmen-Website sowie die Seminarorganisation. Falkner zeigt sich begeistert, bringt diese Initiative doch eine wesentliche Erleichterung für ihren Arbeitsalltag.

„Das Beispiel von Frau Falkner und Frau Hönger zeigt sehr schön, wie sehr beide Seiten von dieser Initiative profitieren. Damit ist gleichzeitig auch die Chance für die Nutzung des Wissenspotenzials erfahrener arbeitssuchender Menschen verknüpft. Die Bereicherung des EPU durch diesen Erfahrungsschatz trägt enorm zur Stärkung ihrer Wettbewerbstauglichkeit bei“, betont Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang **Sobotka**.

Ein weiterer Vorteil der Initiative „EPU-AssistentIn“ ist, dass den EPU aufgrund der ein Jahr laufenden Förderung in den ersten 4 Monaten keinerlei Kosten entstehen. Danach ist lediglich eine aliquote Kostenbeteiligung durch die EPU vorgesehen. „Damit entlasten wir EPU auch finanziell“, informiert Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra **Bohuslav**, die weiters betont, „dass dies ein wertvoller Schritt ist, da EPU rund 60% der Unternehmerlandschaft ausmachen und damit eine wichtige Basis für die Wirtschaftsdynamik Niederösterreichs und ein wichtiges Potenzial als zukünftige Arbeitgeber darstellen.“

Das Arbeitsmarktservice sorgt mit seinen 22 Geschäftsstellen in Niederösterreich für die Rekrutierung der EPU-AssistentInnen. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit Hilfe dieser

Initiative 30 Vollarbeitsplätze im Lauf von zwei Jahren mit arbeitssuchenden KundInnen zu besetzen und zu fördern“, erklärt der Landesgeschäftsführer des AMS NÖ, Karl **Fakler**. Rechnet man die anfallenden Lohnkosten auf das gesamte Jahr, in dem die Initiative in Anspruch genommen wird, um, so werden diese aufgrund der degressiven Förderung zu 61% vom AMS und zu 11% vom Land NÖ getragen. Lediglich 28% sind vom Unternehmen selbst aufzubringen. „Die Hälfte der EPU-AssistentInnen soll nach der Projektphase nicht mehr arbeitslos sein“, so AMS NÖ, Karl Fakler abschließend.

Rückfragen Presseinformationen:

RIZ NÖ-Gründeragentur, Mag. Kai-Uwe Dagner, Tel. 02742/9000-DW 19352, Email: dagner@riz.co.at
Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mediensprecher Mag. Lukas Reutterer, Tel. 02742/9005-12026
www.riz.at